

Gemeindereise nach Bautzen

18.-24. April 2016



Bautzen -
Rathaus



Bautzen -
Reichturm



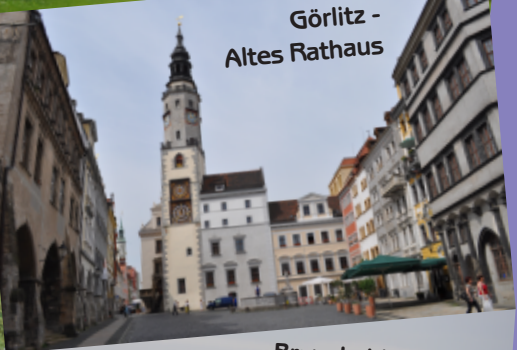
Bautzen - St. Petri Kirche



Kurort Oybin



Findlingspark Mochten



Görlitz -
Altes Rathaus



Görlitz - Peterskirche



Braunkohletagebau



Bautzen - Altstadtpanorama

Abfahrt: Montag, 18.04.2016, um 8.00 Uhr
am Gemeindehaus Dördel

Rückkehr: Sonntag, 24.04.2016 am Abend

Teilnehmerbeitrag

Preis pro Person im **Doppelzimmer:** • 590,00

Preis pro Person im **Einzelzimmer:** • 690,00

Um verbindliche **Anmeldung** wird **bis spätestens** zum **19.02.2016** auf dem beiliegenden Anmeldebogen gebeten. Den Teilnahmebetrag in Höhe von • **590.-** pro Person im Doppelzimmer bzw. • **690.-** pro Person im Einzelzimmer überweisen Sie bitte bis spätestens zum **29.02.2016** auf das Konto:

Ev. Kirchenkreis Iserlohn

Gemeindefreizeiten Pfr. Löprich

Kontonummer 200 116 90 28 - KD-Bank , BLZ 350 601 90

IBAN: DE89 3506 0190 2001 1690 28 - BIC: GENODED1DKD

Stichwort "Bautzen"

Weitere Informationen zu dieser Gemeindefahrt und verbindliche, schriftliche Anmeldung bis zum 19.02.2016 bei:

Pfarrer Jürgen Löprich, Eisenbornstraße 8, 58638 Iserlohn,
Tel.: 02371-24472 - Fax: 02371-155152 - E-mail: j.loepri@arcor.de



Montag, 18.04.: Anreise

8.00 Uhr Abfahrt am Gemeindehaus Dördel. Über die A2 fahren wir vorbei an Hannover, Helmstedt und Dresden nach Bautzen. Begrüßung und Zimmerbelegung im Best Western Plus Hotel **** im Herzen der Altstadt von Bautzen. Gemeinsames Abendessen im Hotel und Zeit zur freien Verfügung.

Dienstag, 19.04.: „Bautzen“ und das Land der Sorben“

Ihr Reiseleiter holt Sie am Vormittag zu einem Stadtrundgang durch das über 1000-jährige Bautzen im Hotel ab. Bei einem geführten Stadtrundgang lernen Sie die historische Altstadt mit dem Reichturm, dem Simultandom St. Petri, der Ortenburg und die Alte Wasserkunst kennen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung für einen Bummel durch die Altstadt oder andere eigene Unternehmungen. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

Mittwoch, 20.04.: „Zittau und Zittauer Gebirge“

Ihr Ausflug führt Sie heute in das kleinste Mittelgebirge Deutschlands. Zuerst besuchen Sie den Denkmalsort Obercunnersdorf mit den typischen Umgehindehäusern und Herrnhut mit der Herrnhuter Stemenmanufaktur. Ein Besuch der alten Handelsstadt Zittau im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien schließt sich an. Weiter geht es nach Oybin, den wohl bekanntesten Kurort im Zittauer Gebirge. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit im Kurort Oybin die kleine Bergkirche zu besichtigen und die Zeit für eine Kaffeepause zu nutzen. Den Tag beschließt eine Rundfahrt durch das Zittauer Gebirge und die Rückfahrt durch das Oberlausitzer Bergland. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

Donnerstag, 21.04.: „Görlitz und Rietschen“

Mit der Reiseleitung besuchen Sie zuerst Görlitz, die östlichste Stadt Deutschlands, die Sie bei einer kombinierten Stadtrundfahrt / Stadtrundgang kennen lernen. Gern unternimmt Ihre Reiseleitung auch einen kleinen Spaziergang im polnischen Teil der Stadt. Anschließend haben Sie Gelegenheit, in einer der vielen Gaststätten ein typisch schlesisches Gericht zu probieren. Am Nachmittag steht ein Besuch des Erlichthofes in Rietschen auf dem Programm. In den typischen Schrotholzhäusern wird traditionelles Handwerk gezeigt. Sie können regionale Produkte kaufen oder sich über die wieder in der Lausitz

lebenden Wölfe informieren. Die Rückfahrt erfolgt durch das UNESCO-Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

Freitag, 22.04.: „Die sorbisch-katholische Lausitz“

Dieser Vormittag steht Ihnen zu Ihrer freien Verfügung. Erkunden Sie die Stadt nach Ihren Interessen. Lassen Sie sich in die Geheimnisse der Herstellung der „scharfen“ Spezialität Bautzens einweihen oder besuchen Sie das Sorbische Museum auf der Ortenburg, ganz nach Ihren Interessen. Am Nachmittag starten Sie zu einem erlebnisreichen Ausflug mit dem Bus in die sorbisch - katholische Lausitz. Sie besuchen den Wallfahrtsort Rosenthal, den einmaligen sorbischen Friedhof in Rabitz und das Zisterzienserinnenkloster St. Marienstem, wo der Konvent seit über 750 Jahren nach der Ordensregel Ora et Labora - Bete und Arbeite“ lebt. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

Samstag, 23.04.: „Parks und Gärten der Oberlausitz“

An diesem Tag stehen die Parks und Gärten der Oberlausitz auf dem Programm. Mit der Reiseleitung fahren sie durch die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft nach Bad Muskau. Bei einem Spaziergang lernen sie den deutschen Teil des ab 1815 durch Herrmann Fürst von Pückler-Muskau angelegten Landschaftsparks kennen. Anschließend haben sie die Möglichkeit zu einem individuellen Mittagsimbiss. Sie setzen die Fahrt zum Findlingspark in Nochten fort. Unterwegs legen Sie einen Zwischenstopp am Tagebauaussichtspunkt ein, wo die Gäste die Möglichkeit haben von einer Aussichtsplattform aus in einem aktiven Tagebau zu schauen. Bei einer kleinen Rundfahrt lernen sie einen Teil des entstehenden Lausitzer Seenlandes lernen. Durch die Flutung von Tagebaurestlöchern entsteht, in einer Gegend, in der seit über 150 Jahren Braunkohle abgebaut wird, Europas größtes künstlich geschaffenes Seenland. Ein Aufenthalt im Findlingspark Nochten, einem mit ca. 3.000 Findlingen gestalteten Park mit verschiedenen Gartenthemenbereichen, rundet diesen Tag ab. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

Sonntag, 24.04.: Verabschiedung und Heimreise

Der Koffer gepackt und gefüllt mit vielen positiven Eindrücken, treten Sie nach dem Frühstück die Heimreise an. Verabschiedung durch Mitarbeiter des Hotels im Bus.

